Luftverkehr

Ryanair kürzt Angebot auch am Flughafen Hahn

dpa/lrs

15.10.2025, 16:53 Uhr



Ryanair stört sich an der deutschen Luftverkehrssteuer und anderen Kosten. Zuletzt kürzte die Airline daher ihr Angebot aus Deutschland – und behält diesen Kurs nun bei. Auch am Flughafen Hahn.

Lesezeit 2 Minuten

Berlin/Lautzenhausen (dpa/lrs) – Die irische Fluggesellschaft Ryanair streicht das Angebot in Deutschland weiter zusammen und will damit auch Druck auf die Bundesregierung ausüben. Die Airline wird im Winterflugplan in Deutschland rund 10 Prozent weniger Sitzplätze anbieten als zunächst geplant. Wie Marketing-Chef Dara Brady in Berlin erklärte, werden 800.000 Sitzplätze und 24 Strecken aus dem geplanten Angebot gestrichen.

 $Damit \ werde \ Ryanair \ grob\ 7\ Millionen\ Fluggisckets\ in\ Deutschland\ anbieten.\ Laut\ Brady\ hatte\ die\ Fluggesellschaft\ im\ Winter\ 2024/2025\ rund\ 7,2\ Millionen\ Fluggäste\ in\ Deutschland.$

Von den Kürzungen betroffen sind neun Flughäfen: Memmingen, Berlin-Brandenburg, Baden-Baden, Köln/Bonn, Frankfurt-Hahn, Niederrhein, Hamburg, Nürnberg und Bremen. Dortmund, Dresden und Leipzig wird Ryanair weiterhin nicht anfliegen.

Am Flughafen Hahn sollen die Verbindungen nach Kalabrien, Sevilla und Venedig-Treviso entfallen. Das wären nach dpa-Informationen neun Prozent weniger Sitzplätze als im Vorjahr.

Auch Streichungen für Sommer 2026 möglich

Die Entscheidung, in Deutschland weniger zu fliegen, sei eine «direkte Folge des anhaltenden Unvermögens der Bundesregierung, die hohen Zugangskosten in Deutschland zu senken», teilte die Airline mit. Unter anderem habe die Bundesregierung die Luftverkehrssteuer nicht gesenkt. «Die exorbitante Luftverkehrssteuer, in Kombination mit den stark gestiegenen Flugsicherungs-, Sicherheits- und Flughafengebühren, hat die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands im Vergleich zu anderen EU-Ländern erheblich geschwächt», teilte Ryanair mit.

Weitere Streichungen für den Flugplan im Sommer 2026 schloss Ryanair ebenfalls nicht aus.

Marketing-Chef: Macht keinen Sinn für uns, hier zu wachsen

Ryanair beklagt sich wie auch andere Fluggesellschaften sowie die Flughafenleitungen seit Jahren über die Kosten für den Luftverkehr in Deutschland. «Ohne ein sofortiges Eingreifen wird Deutschland bis zum Sommer 2026 weiter hinter anderen, wettbewerbsfähigeren europäischen Länder zurückfallen», teilte Ryanair dazu mit. Für den Fall einer Senkung der Luftverkehrssteuer hält Ryanair eine Verdopplung des eigenen Passagieraufkommens in Deutschland auf 34 Millionen Fluggäste pro Jahr für möglich.

«Es macht einfach keinen Sinn für uns, derzeit in Deutschland zu wachsen», sagte Marketing-Chef Brady. «Wir würden eigentlich gerne mehr Business hier in Deutschland machen. Wir hoffen daher, dass Verkehrsminister Patrick Schnieder wirklich etwas machen wird bei den Flughafenkosten.»

Ressort und Schlagwörter

Wirtschaft 🔲

Top-News aus der Region



Imbisswagen in Neuwied

Gestiegene Kosten machen Streetfood-Arena zu schaffen

Der Imbisswagen von Stefan "Holzkopp" Monzen macht jetzt an verschiedenen Standorten Halt. Damit und mit einem reduzierten Angebot reagiert der Gastronom unter anderem auf gestiegene Kosten für Lebensmittel.



Meudter erinnert an Vater

Heimkehr nach 3600 Tagen Kriegsgefangenschaft

Hugo Endlein gehört zu den Männern, die als letzte erst 1955 aus Russland nach Hause kamen. Sein Sohn Wolf-Dieter Endlein erzählt über das erste Wiedersehen mit und vom Schicksal seines Vaters.



Wegen Einsturzgefahr gesperrt

Die Zukunft des Booser Eifelturms wackelt

Der Booser Eifelturm ist ein Wahrzeichen in der Region. Doch seine massiven Stützpfeiler aus heimischen Douglasien sind von Fäulnis befallen. Wanderer dürfen deshalb nicht mehr auf die Aussichtsplattform. Ist der Turm noch zu retten?



19 Monate nach Brand

Laufen noch dieses Jahr wieder Filme im Kinopolis Koblenz?

Lange hat es gedauert, doch mehr als 19 Monate nach einem Brand im Kassenbereich werden die Kinosäle im Kinopolis Koblenz nun nach und nach saniert. Im ersten sollen noch in diesem Jahr wieder Filme laufen. Beim Rest ist weiter Geduld gefragt.



Haus Roßberg in Montabaur

Erdgeschoss der alten Jugendherberge jetzt nutzbar

Seit einigen Monaten leben in der ehemaligen Montabaurer Jugendherberge Asylbewerber. Nun können Räume im Erdgeschoss auch von regionalen Gruppen und Vereinen gemietet werden – laut Stadtbürgermeisterin Melanie Leicher ein Beitrag zur Integration.



Umleitung auch auf Straße

Bahn sperrt Strecke Cochem – Koblenz für gut eine Woche

Pendler, die die Bahnstrecke zwischen Cochem und Koblenz nutzen, müssen bald wieder tapfer sein: Eine Vollsperrung steht an, Ersatzverkehr per Bus inklusive. Eine Brückensanierung in Kattenes hat derweil auch Folgen für den Straßenverkehr.

Newsletter: Der Abend-Newsletter für Rheinland-Pfalz

Abends bestens informiert: Die wichtigsten, regionalen Nachrichten vom Tage kommen am Abend - zwischen 19 und 20 Uhr von Sonntag bis Freitag.

Ihre E-Mail-Adresse

NEWSLETTER ABONNIEREN

Ich habe die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiere diese. Ich erteile die in der Datenschutzerklärung aufgeführten Einwilligungen in die Verarbeitung und Nutzung meiner Daten.

Alle Newsletter der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben.

Weitere regionale Nachrichten



Abgespeckter Winterflugplan

Ryanair streicht drei Routen am Flughafen Hahn

Tim Kosmetschke, Anke Mersmann

 \square



Lesebilanz der Anbaugebiete

Winzer erwarten gute Qualitäten

Cordula Sailer-Röttgers, dpa

 \Box



Rheinland-Pfalz-Report

So ist die wirtschaftliche Lage der Menschen in RLP



 \square



Ausbau der Eifelstrecke

Heftige Kritik an Eifeler Verkehrsminister Schnieder

Sebastian Stein am 14.10.2025

 \Box



Rodder-Maar-Prozess

Richter spricht von "Verschleppungsabsicht"





 \Box

CDU-Vorschlag aus dem "Ländle" Sollen Schüler ihre Schule selbst putzen?





Kontakt Impressum Datenschutzerklärung Privatsphäre-Einstellungen Mediadaten Jobs & Karriere